

Bericht der
NABU-Gruppe
Rahlstedt

Berichtsjahr 2019



NSG Stellmoorer Tunneltal, **Arbeiten auf dem „Trockenrasen“** 05.10.2019

Foto: M.W.



Das Jahr 2019 war für die NABU-Gruppe Rahlstedt ein Jahr mit besonders vielen Aktivitäten. Vor allem die wichtigsten Arbeiten im Gebiet des Stellmoorer Tunneltals, die Pflege des Trockenrasens mit dem Amphibienteich, der Ausgleichsfläche Jarnostraße, der beiden Streuobstwiesen und anderen Bereichen, konnte diesmal an insgesamt zehn Terminen erfolgreich durchgeführt werden. Es haben sich 63 Personen beteiligt. Außerdem konnte die Gruppe sich wieder auf mehreren öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Näheres folgt im Bericht. Die beigefügten Fotos sind alle 2019 aufgenommen worden und stammen, bis auf die Aufnahmen von unserer Reise, aus den Betreuungsgebieten.

Die regelmäßigen Gruppenabende der Stadtteilgruppe Rahlstedt fanden wie gewohnt am zweiten Montag eines jeden Monats ab 19.00 Uhr im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meien-dorf e.V. (BiM) statt. Die Teilnehmerzahl lag zwischen 8 und 16 Personen (im Schnitt 13 Personen). Diese Zahlen haben sich gegenüber dem Jahr 2018 insoweit positiv verändert, dass wir uns über einen Mitgliederzuwachs von fünf Personen freuen können. Per 31.12.2019 zählt die Gruppe damit 30 Mitglieder. Im Sommer wurden die Treffen mit Begehungen in den Betreuungsgebieten Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum verbunden.

Nach Besprechung der wichtigsten Themen, gab es im Winterhalbjahr von Oktober bis inkl. März im Anschluss jeweils wieder einen kleinen naturkundlichen Vortrag zur Wissensvermittlung wie auch zur Unterhaltung. Zwei Gruppenmitglieder berichteten über ihre Reiseziele Malawi und Rhodos mit jeweils sehr schönen Naturfotos. Außerdem gab es den Bildervortrag „Frühling und Sommer im Höltigbaum/Stellmoorer Tunneltal“ von einem weiteren Gruppenmitglied. Von Dr. A. Fromhagen gab es einen Vortrag über den Wehlbrook und die Bebauungspläne Rahlstedt 131 bis 135. Und Dr. Ronald Mulsow berichtete über das Thema „Vogelzug und Klimawandel: Veränderung bei Ankunft und Wegzug am Beispiel von Kurz- und Langstreckenziehern“.

Die Aufgabenverteilung der Gruppenleitung hat sich nicht verändert und wird weiterhin durch ein Team von vier Personen übernommen.

Die ehrenamtliche Betreuung vom NSG Stellmoorer Tunneltal bleibt Schwerpunkt unserer Arbeit. Außerdem setzen wir uns für das NSG Höltigbaum ein, welches wir zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ehrenamtlich betreuen.

Weiterhin ist es für uns ein wichtiges Ziel neue und auch gern jüngere Mitglieder für uns zu finden, da der Altersdurchschnitt aufgrund des langjährigen Bestehens der Gruppe Rahlstedt immer mehr ansteigt. Wir setzen auch in Zukunft auf die Bekanntmachung unserer Gruppe und unserer Tätigkeiten durch Werbung und Veröffentlichung unserer Termine im Internet, Artikel in der örtlichen Presse, öffentliche Arbeitseinsätze zum Mitmachen, Führungen im Gebiet, Vorträge und weitere Aktivitäten in unserem Stadtteil, um Personen neugierig auf uns und unsere Arbeit zu machen.

Aus den Betreuungsgebieten NSG Stellmoorer Tunneltal und NSG Höltigbaum

Arbeitseinsätze auf dem Trockenrasen

Auf der **Trockenrasen-Fläche** nordöstlich vom Stauteich (Wandserückhaltebecken) werden von der Gruppe im Winter die Entkusselungsarbeiten durchgeführt. Es wird damit versucht, den immer wieder nachwachsenden Aufwuchs von Birken, Brombeeren, Weißdorn und der Späten Traubenkirsche zu minimieren, um den offenen Charakter dieses Gebietes zu erhalten. Es grasen regelmäßig zeitlich begrenzt **etwa 20 Galloways** auf der Fläche und helfen mit beim Kurzhalten von Gras- und Gebüschaufwuchs. Zweimal im Jahr, im Mai und im September, erfolgte die Beweidung durch **150 Burenziegen** auf einer Teilfläche mit besonders dichtem Birkenaufwuchs. Vorwiegend kommen die Ziegen jedoch im Höltigbaum-Gebiet zum Einsatz.

In diesem Jahr hat die Gruppe an den Tagen **05.01.; 19.01.; 02.02.; 16.02.; 12.10. und 09.11.19 die Entkusselungsarbeiten** und das **Entkrauten des Amphibienteichs** durchgeführt. Am **27.11.19** gab es in Zusammenarbeit mit dem Haus-der-Wilden-Weiden einen **Rücketier-Einsatz** mithilfe eines Rucke-Ochsen vom Museumsdorf Volksdorf, um einige große Wurzelballen der Birken auf dem Trockenrasengebiet herauszuziehen. Am **23.02.19 und 02.03.19** wurden auf den **Streuobstwiesen** am Herdenpfad und an der Bahn die **alten Apfelbäume freigeschnitten**. Am **30.07.19** wurde sich am Arbeitseinsatz vom Haus-der-wilden-Weiden beteiligt und beim **Abschneiden der Blüten des Jakobskreuzkrauts** (*Senecio jacobaea*) geholfen.

Insgesamt haben 63 Personen an den Pflegeeinsätzen mitgearbeitet, bestehend aus einigen Gruppenmitgliedern und externen Personen inkl. Flüchtlingen.

Zeitaufwand: ca. 195 Stunden



Erdkröte 22.03.2019

Foto: H.K.

Brand im Gelände:

Am 23.04.2019 gab es bis in die Nacht ein Feuer im Wald nahe der Wandsebrücke, am Wanderweg im Stellmoorer Tunneltal, südlich der Orchideenwiese. Auf einer Fläche von ca. 50 x 30 m wurde die Kraut- und Laubschicht verbrannt. Einige Bäume sind lediglich an den Stammfüßen leicht verkohlt. Die Brandursache ist unbekannt. Die Feuerwehr hatte Mühe den abgelegenen Brandort mit den Gerätschaften zu erreichen. Der entstandene Schaden war zum Glück nicht groß.



Brandschaden 23.04.2019, Wanderweg nahe Wandsebrücke, Stellmoorer Tunneltal

Foto: T.S.

„Aurora-Projekt“:

Dieses Projekt des NABU dient dem **Schmetterlingsschutz in Hamburg.**

Die **Ausgleichsfläche an der Jarnostraße**, die unmittelbar neben dem NSG Stellmoorer Tunneltal liegt, und die **Trockenrasenfläche am Wandserückhaltebecken (Stauteich)** im NSG hat die Gruppe Rahlstedt als wichtigen Lebensraum für dieses Vorhaben gemeldet. Es findet eine schmetterlingsgerechte Pflege der Grünflächen statt, indem z.B. jedes Jahr in der Jarnostraße im Auftrag des Bezirksamtes nur eine Teilfläche gemäht wird, 2019 durchgeführt in der 25. KW. Auch gibt es regelmäßige Kontrollen und Zählungen der dort vorkommenden Arten.

Der Schmetterlingsaktionstag:

Jährlich im Rahmen des „Aurora-Projekts“ veranstaltet die Geschäftsstelle des NABU und die Entomologie-Fachgruppe Schmetterlingsaktionstage. In diesem Jahr fand ein Aktionstag am **05.10.2019 von 10 bis 15 Uhr** im NSG Stellmoorer Tunneltal statt. In einem Teil der „Trockenrasenfläche“ wächst Besenheide. In diesem Bereich wurden die Birken ausgegraben. Insgesamt haben 23 Personen auf dem „Trockenrasen“ gearbeitet. Davon sind sechs Personen von außerhalb gekommen und es waren auch einige Flüchtlinge dabei, die in Hamburg leben.

Zeitaufwand: ca. 115 Stunden



Entkesselungsarbeiten auf dem „Trockenrasen“ am 05.10.2019

Foto: W.J.

Private Spende über € 500,00 für das „Aurora-Projekt“ in unserem Gebiet:

In der Dankes-Email vom 22.10.19 an die spendende Familie wurde von uns über unsere Arbeiten für dieses Projekt berichtet. Sobald die Ausgabe der Spende erfolgt ist, erhält die Familie über die genaue Verwendung des Geldes weitere Informationen.

„Aurora-Projekt“: Teilansicht der Trockenrasenfläche am Wandserückhaltebecken



Teufelsabbiss 25.07.2019

Foto: W.J.

Die zwei **Informationstafeln unserer Gruppe Rahlstedt** (am NSG-Eingang Fattsbarg und am NSG-Eingang Eichberg) wurden weiterhin gepflegt und mit wechselnden Fotos und Plakaten zu verschiedenen Naturthemen, Führungen im Gebiet und aktuellen Informationen aus unserer Gruppe bestückt.

Zeitaufwand: ca. 25 Stunden

Der **Wanderfalkenkasten** auf dem Sendemast der Telekom:

Obwohl dort immer wieder Wanderfalken beobachtet wurden, konnte in diesem Jahr keine Brut festgestellt werden.

Der **Turmfalkenkasten** am Strommast im Stellmoorer Tunneltal:

Das Wespennest aus dem Vorjahr wurde am 14.02.2019 durch die Netzagentur 50 Hz entfernt. Leider konnte auch in diesem Jahr keine Turmfalkenbrut beobachtet werden.

Was singt denn da? Seit vielen Jahrzehnten bietet der NABU diese kostenlosen Wanderungen für jedermann an, um die heimische Vogelwelt vorzustellen. Die Gruppe Rahlstedt hatte in diesem Jahr sechs Termine veröffentlicht, die im NSG Stellmoorer Tunneltal bzw. im NSG Höltigbaum stattfanden. Leider hat das Wetter nicht an allen Tagen gut mitgespielt, so dass an mehreren Terminen wg. Dauerregen nur 1 – 3 Personen teilgenommen haben und zweimal die Strecke stark gekürzt werden musste. Insgesamt sind trotzdem 56 Personen dabei gewesen.

Zeitaufwand insges. ca. 43 Stunden



Goldammer 03.07.2019

Foto: H.K

Vogelrevier-Kartierungen im NSG Stellmoorer Tunneltal: Diese Aufgabe im NSG Stellmoorer Tunneltal auf der mittleren Fläche (Straße Herdenpfad und Hagenweg bis Sendemast, Stauteich, Trockenrasen, Krattwald bis Straße Eichberg mit kleinem Teil des NSG Höltigbaum) wurde weiterhin von zwei Gruppenmitgliedern mit fünf Begehungen fortgeführt. Da auch 2019 der Stauteich im Frühjahr und Sommer einen sehr niedrigen Wasserstand hatte, konnte trotz mehrfacher Beobachtung von zwei Zwergtauchern leider wieder keine Brut festgestellt werden.

Die Kartierungsergebnisse sind im Anhang beigefügt.

Zeitaufwand: ca. 45 Stunden

Führung „Tiere und Pflanzen im Stellmoorer Tunneltal“ am 26.05.2019, 11.00 – 14.00 Uhr:

Der Tag war sehr regnerisch und es kamen nur vier Gäste. Wegen des unpassenden Wetters gab es nur wenig adulte Insekten, aber viele Raupen zu beobachten.

„Insektenführung im Stellmoorer Tunneltal“ am 13.07.2019, 14.00 – 17.00 Uhr:

Hier gab es auch viel Regen und nur sieben Gäste, da drei Personen wieder umgekehrt sind. Außer einem **Taubenschwänzchen** und einem **Zwitscher-Heupferd** keine besonderen Beobachtungen.

Zeitaufwand für beide Veranstaltungen insgesamt: ca. 28 Stunden



Zwitscher-Heupferd 13.07.2019

Foto: H.K.



Frühe Adonisl libelle 23.05.2019

Foto: H.K.

Öffentlicher Vortrag der Gruppe Rahlstedt

Am **10.04.2019** wurde der einmal jährlich stattfindende und von uns organisierte öffentliche Vortrag im Kulturzentrum Bürgerhaus zu Meiendorf (BiM) angeboten.

Das Thema lautete: „**Die Naturschutzgebiete Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal im Wandel der Jahreszeiten**“. Das von uns erstellte Plakat ist im Anhang zu finden.

Es gab sehr erfreuliche Rückmeldungen der Besucher. Insgesamt waren 60 Personen gekommen.

Zeitaufwand: ca. 69 Stunden



Kleiner Feuerfalter 23.05.2019

Foto: H.K.



Wegerich-Scheckenfalter 02.06.2019

Foto: M.W.

Auswahl wichtiger Projekte für das Schutzgebiet und Rahlstedt:

Durch den **Ausbau der Bahngleise der S4** und die geplante **Erweiterung der MVA Stapelfeld** (Müllverbrennungsanlage) kommen auf das Schutzgebiet zwei weitere wesentliche Belastungen hinzu, deren langfristige Auswirkungen sich noch gar nicht abschätzen lassen. Beide Projekte wurden und werden von der NABU-Gruppe Rahlstedt kritisch begleitet. Den jeweiligen Stellungnahmen des NABU Hamburg bzw. des Büros „**Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg**“ von Monika Bock wurde von Gruppenmitgliedern zugearbeitet. Leider sind die geplanten Ausgleichsmaßnahmen für den Ausbau der S4 nicht im direkten Umfeld des Schutzgebietes sondern überwiegend in Schleswig-Holstein vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Umbau des Schwimmbades an der Bahnhofsstraße stand vermutlich die **Fällung etlicher Bäume im Rahlstedter Park**. Wie zu hören war, wurden sie gefällt, um den Bauspielplatz auf diese Fläche zu verlagern. Aus unserer Sicht wurde hier - vermutlich ohne entsprechende Genehmigungen – in einen vorhandenen „Wald“ eingegriffen. Bis heute konnte uns nicht erklärt werden, welcher Ausgleich für diese Baumfällungen erfolgen soll. Außer der eigentlichen Fällung scheint die Fläche bis heute nicht weiter bearbeitet worden zu sein.

Des Weiteren werden im Gebiet Rahlstedt von uns die **Bebauungspläne 131 – 135** beobachtet. Hierzu wurden teils die Informationsveranstaltungen durch Gruppenmitglieder besucht. An einem Gruppenabend wurde ein Bericht von Dr. Alexander Fromhagen dazu vortragen. Es ging dabei u.a. um seinen Vorschlag den „**Wehlbrook**“ zum Naturschutzgebiet zu erklären, was leider behördlicherseits bisher abgelehnt wurde. (Siehe dazu auch unseren Jahresbericht 2018 mit einer ausführlichen Stellungnahme von Dr. Alexander Fromhagen und Katrin Hoppe).



Blutbär 23.05.2019

Foto: H.K.

Verschiedene Aktivitäten im Stadtteil Rahlstedt

Zwei Bildervorträge mit eigenen Aufnahmen hat ein Gruppenmitglied angeboten:

Am 07.02.2019 „Frühling und Sommer auf dem Höltigbaum /Stellmoorer Tunneltal“

im Haus der Wilden Weiden (HdWW), Eichberg 63.

Am 22.08.2019 „Die Naturschutzgebiete Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal im Wandel der Jahreszeiten“ in der Dankeskirche in Rahlstedt.

Insgesamt wurden diese Vorträge von 50 Personen besucht.

Zeitaufwand ca. 6 Stunden, da beide Vorträge bereits zu anderen Terminen erarbeitet worden waren.



Blutrote Heidelibelle 06.08.2019

Foto: H.K.

„Hamburg räumt auf“ am 30.03.2019, 09.00 – 12.00 Uhr:

Insgesamt 14 Personen haben zusammen 9 Müllsäcke gefüllt und ein altes Fahrrad aus der Wandse geborgen. Es fiel auf, dass in diesem Jahr nicht so viel Müll herumlag wie in den Vorjahren.

Zeitaufwand: ca. 42 Stunden

„Grüner Daumen“ im BiM, Pflanzentauschmarkt am 28.04.2019 von 12.00 – 16.00 Uhr:

Wie schon im letzten Jahr haben wieder zwei Gruppenmitglieder einen NABU-Stand mit diversen Flyern und anderen Unterlagen zum Thema „Pflanzen für Balkon und Garten“ aufgebaut, um außerdem unsere Gruppe Rahlstedt vorzustellen und Infos zum natürlichen Gärtnern an die Besucher weiterzugeben.

Zeitaufwand: ca. 14 Stunden

„Meiendorfer Stadtteilstfest“ am 07.09.2019 von 10.00 – 18.00 Uhr:

Dieses Fest fand in der Saseler Straße statt und wurde vom BiM inkl. Vorbereitungen geplant und organisiert. Die Gruppe Rahlstedt war mit einem NABU-Stand vertreten und hat außerdem beim allgemeinen Aufbau und Abbau geholfen. Das Fest und unser Stand waren gut besucht. Das „Natur-Rätsel“ eines Gruppenmitglieds war wieder ein beliebter Anlaufpunkt für die Besucher. Es haben 12 Mitglieder aus der Gruppe an der Organisation mitgearbeitet und über den Tag verteilt auch den Standdienst übernommen.

Zeitaufwand: ca. 90 Stunden



Stadtteilstfest Meiendorf, NABU-Stand Gruppe Rahlstedt

Foto: H.K.



Stadtteilstfest Meiendorf, Saseler Straße (Teilansicht)

Foto: M.O.

Wohnungsbaugenossenschaft Wandsbek-Gartenstadt, Neubau Sieker Landstraße 41:

Am 26.09.19 „Nachmittags-Treffen“ der neuen Bewohner.

Zwei von uns haben mit einem kleinen NABU-Stand, ausgerüstet mit Infomaterial und dem beliebten „Blätter-Früchte-Rätsel“ die Gruppe Rahlstedt gut vertreten.

Zeitaufwand: ca. 10 Stunden



Sieker Landstraße 26.09.2019

Foto: W.J.

Jetzt folgt noch eine kurze Aufzählung weiterer Aktivitäten im Rahlstedter Raum, die von 1 bis 3 Gruppenmitgliedern durchgeführt wurden und zum Teil sehr zeitaufwendig waren:

- Verbarrikadieren illegaler Wege, Müll sammeln
- Eine im NSG nicht erlaubte Pferdelongierfläche am Gastkamp musste von dem Besitzer zurückgebaut werden und ein Imker musste seine Kästen mit Zucht-Bienenvölkern von der Fläche bei der Dassaubrücke entfernen.
- Begehungen von Teilbereichen in den Schutzgebieten mit Behördenvertretern und Politikern: u.a. Orchideenwiese
- Mitarbeit in der „Arbeitsgemeinschaft (AG) Naturschutz“ zu Planungen und Eingriffen in Natur und Landschaft (Bebauungsplan 131 u.a., siehe Beispiele auf Seite 10)
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Hamburger Umweltgespräch, Hamburgs Grün erhalten, Naturschutztreffen im HdWW, Fachtagungen und Vorträge z.B. über Fledermausschutz, Moorschutz u.a.)
- Teilnahme an „Hanse Bird“ und/oder „Tag der Stadtnatur“ als Gast oder auch mit Führungen
- Teilnahme an Veranstaltungen der politischen Parteien
- Beantwortung von verschiedenen Anfragen von Bürgern

Zeitaufwand ist schwierig zu beziffern: ca. 163 Stunden

Interne Gruppen- und NABU-Aktivitäten

- Vorbereitung und Durchführung der Gruppenabende im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf (BiM) inkl. Terminabstimmung mit dem BiM
- Erstellung der Protokolle der Gruppenabende
- Erstellung des Jahresberichts
- Verwaltung der Gruppenfinanzen
- Internetauftritt der Gruppe laufend aktualisieren
- Mitarbeit in verschiedenen NABU-Fachgruppen („Großer Kreis“, Ornithologie, Entomologie)
- Teilnahme an den erforderlichen Ersthelfer- und Freischneider-Schulungen
- Verwaltung der Gruppenmitglieder mit Adressen und anderen Daten
- Organisation von Gruppenausflügen und einer mehrtägigen Gruppenreise

Zeitaufwand ist schwierig zu beziffern: ca. 874 Stunden



Brauner Feuerfalter 23.05.2019

Foto: H.K.



Kleiner Heufalter 08.07.2019

Foto: H.K.

„Willkommensinfo“ der Gruppe Rahlstedt

Um sehr interessierten Gästen, über den Gruppenflyer hinaus, zusätzlich ausführlicheres Informationsmaterial über unsere Gruppenarbeit an die Hand geben zu können, wurde mit Hilfe einer Basisvorlage des NABU von mehreren Gruppenmitgliedern eine Willkommensinformation erstellt. Darin wird speziell über unsere Aufgaben berichtet und auch unsere Organisation und die des NABU erklärt. Der Text ist diesem Jahresbericht im Anhang beigefügt.

Zeitaufwand: ca. 20 Stunden

Rücke-Ochse vom Museumsdorf Volksdorf beim Birkenwurzelstöcke herausreißen im NSG Stellmoorer Tunneltal auf dem „Trockenrasen“ am Wandse-Stauteich:
Dieser Einsatz fand in Zusammenarbeit mit dem Haus-der-wilden-Weiden statt.



27.11.2019



Fotos: W.J.

Gruppenreise und -ausflüge

Um die Gruppengemeinschaft zu pflegen, haben wir 2019 eine Kurzreise und zwei Tagesausflüge unternommen:

- ❖ Die Kurzreise vom **30.04. bis 05.05.2019** führte uns zum **Beltringharder Koog** an die Nordsee. Neben ein paar Zielen im Binnenland ging es dabei überwiegend um die Beobachtung von Vögeln und des Vogelzugs an der Küste. Bei kühlen 8 – 10 Grad mit Regenschauern im Wechsel mit Sonne und viel Wind, aber immer guter Laune, konnten insgesamt **125 Vogelarten** bestimmt werden. Die Reise wurde von einem Gruppenmitglied geplant und organisiert. Es haben 13 Gruppenmitglieder mit Autos in Fahrgemeinschaften teilgenommen. Fotos dazu auf den folgenden Seiten.
- ❖ Am **06.07.2019** fand ein Tagesausflug in das **Brenner Moor** statt, der von zwei Gruppenmitgliedern organisiert worden war. Hier standen vorrangig die dort vorkommenden **Salzpflanzen** im Mittelpunkt und dazu die **Insekten**. Leider war es ein zwar milder, aber regnerischer und trüber Tag, sodass keine Schmetterlinge und Libellen flogen. Im Anschluss ging es zu einer kleinen Besichtigung mit Kaffeetrinken in das **Kloster Nütschau**. Insgesamt 11 Personen haben teilgenommen.
- ❖ Am **17.09.2019** gab es einen Abendgang in den **Duvenstedter Brook**, um die **Rot-hirschbrunft** zu erleben. Diese kleine Tour war sehr lohnend, weil wir in der Dämmerung von einem Beobachtungsstand aus sehr gut das Brunftgeschehen mit mindestens fünf röhrenden Hirschen beobachten konnten. Leider konnten diesmal nur 4 Gruppenmitglieder teilnehmen.



Nordsee, Rickelsbüller Koog, Cafe-Besuch 02.05.2019

Foto: M.O.

Es folgen fünf Fotos von unserer Gruppenreise an die Nordsee:



Kampfläufer 30.04.2019

Foto: H.K.



Flussregenpfeiffer 03.05.2019

Foto: H.K.



Rotschenkel 03.05.2019

Foto: H.K.



Rebhühner 04.05.2019

Foto: H.K.



Küstenseeschwalben 05.05.2019

Foto: H.K.

Zeitaufwand insgesamt in 2019: etwa 1740 Stunden

Fotos:

W.J.= Werner Jansen
H.K.= Horst Kistenmacher
M.O. = Monika Ohm
T.S.= Thorsten Stegmann (Leitung
Haus-der-wilden-Weiden)
M.W.= Matthias Weiner

Verfasserin des Berichtes:

Monika Ohm
Horstweg 22
22391 Hamburg
mo.orni82@aol.de
NABU-Gruppe Rahlstedt

Hamburg, 18. Juli 2020

ANHANG

- **Kartierungsergebnisse**
- **Plakat vom Vortrag**
- **Willkommensinfo**
- **Übersicht ehrenamtliche Stunden**